

DIESSENHOFEN DAS SCHMUCKE STÄDTLI AM HOCHRHEIN



stadtgemeinde
diessenhofen 

Unser Städtli liegt am Hochrhein zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein, eingebettet in eine der schönsten Flusslandschaften Europas. Die Schifffahrt auf dem Rhein, durch eine weitgehend intakte Landschaft, unter der gedeckten Holzbrücke Diessenhofens durch, entlang grüner Hügel mit Rebbergen und Schlössern ist ein besonderes Erlebnis. Die Schifflände in Diessenhofen liegt in unmittelbarer Nähe einer der imposantesten Burganlagen im Kanton Thurgau, dem Unterhof.

Das Rheinstädtchen, das seit 1178 das Stadtrecht besitzt, lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Die historische Altstadt mit ihren altherwürdigen Gebäuden wie dem markanten Siegelturm und ihren verwinkelten Gassen ist ein ideales Ausflugsziel für romantisch veranlagte Nostalgiker und historisch Interessierte. Wer dem Rheinufer oder der Stadtmauer entlang spaziert, entdeckt auf Schritt und Tritt pittoreske Fotosujets. In der Nähe des Städtli befindet sich die barocke Klosteranlage St. Katharinental.

Diessenhofen ist zudem ein ideales Ausflugsziel für Sportliche. Von hier aus lassen sich abwechslungsreiche Ausflüge zu Fuss oder mit dem Fahrrad unternehmen, und das direkt an die Altstadt grenzende Strandbad Rodenbrunnen lädt im Sommer zum Baden ein. Diessenhofen liegt an der Route verschiedener touristischer Wege wie dem Jakobsweg, dem HochrheinKunstweg und dem Thronfolgeweg.

www.diessenhofen.ch



FRITZ PREISIG ZWISCHEN BODENHAFTUNG UND REISELUST

18. April bis 13. Juni 2021



Museum kunst+wissen

Museumsgasse 11, CH-8253 Diessenhofen
diessenhofen.ch/museum

Fr/Sa/So 14 bis 17 Uhr
oder nach Vereinbarung (nur für Gruppen)
Kostenloser Eintritt

Kontakt: Lucia Angela Cavegn
Direktion und Kuration
+41 52 533 11 67, museum@diessenhofen.ch

**museum
kunst+wissen** 
diessenhofen

FRITZ PREISIG

ZWISCHEN BODENHAFTUNG UND REISELUST

18. April bis 13. Juni 2021

Museum kunst + wissen, Diessenhofen



Der Winterthurer Maler Fritz Preisig (1903–1991) war ein grosser Naturliebhaber. Er hatte sich als künstlerischer Autodidakt das Malen selbst beigebracht und vertiefte sein Können durch den Besuch von Abendkursen an der Kunstgewerbeschule Zürich. Auf seinen Studienreisen durch die USA, Nordafrika und Europa sowie während seiner Ferientaufenthalte im Engadin und in der Nordostschweiz schulte er fortlaufend sein künstlerisches Auge. Auch durchstreifte er gerne das Thurtal und das Tösstal auf der Suche nach pittoresken Motiven. Seine Sujets fand er ebenso an lauschigen Ecken der Stadt Winterthur und in kleinen, idyllisch gelegenen Ortschaften wie Diessenhofen. Ein Teil seines persönlichen Nachlasses befindet sich sogar in Diessenhofen. Als geduldiger Beobachter gelang es ihm, die Natur in akribisch genauen Zeichnungen, farblich fein nuancierten Ölgemälden und zauberhaften Aquarellen auf Seide akkurat wiederzugeben.

Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Elsau, das von Jürg und Margrit Bischofberger geführt wird und eine umfangreiche Sammlung an Werken von Fritz Preisig besitzt.

RAHMENPROGRAMM

Samstag, 17. April 2021, 14 bis 17 Uhr: Stille Eröffnung

Wegen der andauernden Pandemie verzichten wir auf Ansprachen.

Die Kuratorteam, bestehend aus Lucia Angela Cavegn, Museum kunst + wissen, und Jürg Bischofberger, Kunsthaus Elsau, ist anwesend und gibt gerne Auskunft.

Sonntag, 2. Mai 2021, 14.30 Uhr: Spezialführung Naturkunde anhand von Kunst

Pflanzenbestimmung in den Bildern von Fritz Preisig mit Melitta Maradi (Forstingenieurin, Botanikerin und genussvolle Naturvermittlerin)

Sonntag, 16. Mai 2021, 10 bis 17 Uhr: Internationaler Museumstag

11 Uhr Gespräch über Fritz Preisig mit Jürg Bischofberger (Co-Kurator) und Carol Schüle (Enkelin des Künstlers), Lucia Angela Cavegn (Moderation)

14.30 Uhr Literarisch-musikalische Vorstellung mit Ruth Loosli (Schriftstellerin) und Monika Flieger (Sängerin und Akkordeonistin)

Sonntag, 13. Juni 2021, 16 Uhr: Finissage



museum
kunst+wissen
diessenhofen

Unser Haus mit seinem markanten Treppenturm ist ein Begegnungsort für Kunst und Kultur.

Es bietet, auf drei Ebenen verteilt, Räumlichkeiten für Wechselausstellungen und Veranstaltungen, die abwechslungsweise zu den Themenbereichen Kunst, Geschichte und Wissen stattfinden. Zeitgenössische Kunst und thematische Bezüge zur Region spielen bei den Ausstellungskonzepten ebenso eine Rolle wie grenzübergreifende Ansätze und historische Zusammenhänge. Zudem sind zwei Dauerausstellungen zu besichtigen:

Carl Roesch (1884–1979)

Carl Roesch ist einer der bekanntesten Thurgauer Künstler. Ihm wurden volle 78 Jahre künstlerischen Schaffens geschenkt. Er lebte und arbeitete in Diessenhofen. Von Zürich bis Graubünden und Schaffhausen zeugen viele öffentliche Werke von der ihm zu Lebzeiten entgegen gebrachten Wertschätzung. Eine der umfangreichsten Sammlungen von Werken des Künstlers und seiner Frau Margrit Roesch-Tanner (1880–1969) befindet sich im Museum kunst + wissen.

Die Rotfarb

«Rotfarb» oder «Türkischrotfärberei» nannte man sowohl das Verfahren zur Herstellung von rot gefärbten Garnen und Tüchern als auch die Produktionsanlagen selbst. Im heute als Museum genutzten Gebäude (erbaut ab 1558) errichteten Mitte des 19. Jahrhunderts Heinrich Hanhart (1784–1854) und Johann Conrad Huber (1788–1871) eine «Rotfarb und Cattundruckerei». Textilmusterzeichnungen, Stoffe, Druckmodel, Werkzeuge und Fabrikationsberechnungen aus dieser Zeit werden im Museum präsentiert.

www.diessenhofen.ch/museum

Gut erreichbar

Diessenhofen ist mit dem Auto von Schaffhausen, Winterthur, Frauenfeld und Singen (D) zwischen 15 – 30 Minuten erreichbar.

Mit dem ÖV bestehen beste Verbindungen und vom Bahnhof sind es 10 Minuten Fussweg ...

